

Mit 175 Jahren ist der TVW einer der ältesten Turnvereine des Kantons

Wädenswil Der Turnverein Wädenswil feiert dieses Jahr sein 175-Jahre-Jubiläum. Er ist einer der grössten Vereine am See.

Turnverein Wädenswil

Marilena Palmisano hat knapp 90 Mitglieder und Gäste zur 175. Jahr Jubiläums-Generalversammlung des Turnvereins Wädenswil (TVW) im Dorfhuus Schönenberg begrüsst. Wortgewandt, zügig und mit Unterstützung ihrer Vorstandsmitglieder informierte sie über vergangene Aktivitäten, Erfolge, Anträge und die kommenden Highlights.

Verein setzt auf Verjüngung

Auch wenn die Mitgliederzahlen 2022 mit rund 650 Mitgliedern etwas rückläufig waren, schaut einer der ältesten Turnvereine des Kantons zuversichtlich in die Zukunft. Die Hauptgründe für den Mitgliederschwund sieht die Mitgliederverwaltung, welche mit Herzblut von Marion Knutti geführt wird, im Erreichen eines hohen Alters. Die Anzahl Mitglieder bei den Kindern und Jugendlichen blieb dagegen konstant. Auf diese Verjüngung setzt der Turnverein Wädenswil.

Die Zusammensetzung im Vorstand bleibt konstant. Einzig Luis Schmid tritt als Materialchef zurück. Seine Aufgaben übernimmt neu Adrian Kurz. Für die Finanzen

ist ab sofort Marvin Häberle zuständig. Die TeKo-Leitung bleibt vorläufig vakant. Die Besetzung dieses Amtes ist nicht ganz einfach. So braucht es nicht nur eine grosse Leidenschaft für das Turnen, sondern auch ein hohes Mass an Organisations- und Kommunika-

tionstfähigkeit. Als langjähriges Vereinsmitglied wurde Andrea Schürmann-Wapp zum Ehrenmitglied ernannt. Vor fast 40 Jahren trat sie dem TVW in der Mädchenriege bei und engagierte sich im Lauf all der Jahre in verschiedenen Funktionen im Verein.

Sie hat den heutigen Turnverein 15 Jahre im Vorstand unterstützt und diesen massgeblich geprägt. Seit 2016 hat sie die Hauptleitung der Leistungsriege Kunstturnen Frauen und trägt somit eine wichtige Verantwortung gegenüber angehenden Kunstturnerinnen.

Der Vereinsgeburtstag wird dann am 1. Juli 2023 mit einer grossen Geburtstagsparty auf dem Seeplatz gefeiert. Ein vielseitiges Programm unter der OK-Leitung von Andrin Mäder wird allen Altersgruppen beste Unterhaltung bieten.



Der Turnverein Wädenswil hat seine Jubiläums-Generalversammlung im Dorfhuus Schönenberg durchgeführt. Foto: PD

Generalversammlung des katholischen Frauenvereins Stäfa-Uerikon

Stäfa-Ürikon Nach zwei Jahren fand wieder eine Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand bleibt dem Verein für ein weiteres Jahr treu.

Nach zwei Jahren Unterbruch aufgrund von Corona konnte wieder eine Generalversammlung wie üblich stattfinden. Die 83. Generalversammlung des katholischen Frauenvereins startete mit einem reichhaltigen Brunch. Anschliessend folgte die offizielle Begrüssung von 67 anwesenden Mitgliedern und 4 Gästen durch die Präsidentin Edith Stutz. Das Jahr 2022 war zu Beginn durch Corona geprägt und nicht einfach zu planen. Die letztjährige Generalversammlung musste abgesagt werden und sämtliche Unterlagen wurden an die Mitglieder verschickt.

Letztes Jahr wurden über 30 Mitglieder besucht, welche ab dem 80. Geburtstag mit einem kleinen Präsent überrascht werden.

Erfreulicherweise kam eine grosse Anzahl der Stimmkarten zurück und alle 6 Traktanden wurden angenommen bis auf 2 Enthaltungen beim Traktandum 3, Decharge/Entlastungen für den Vorstand. Rückblickend war das Jahr dann doch mit einigen Anlässen ausgefüllt. Die Jahresrechnung schloss dank einer Spende mit einem erfreulichen Gewinn von rund 23'000 Franken ab und wurde angenommen.

Erika Brunner kann ihren 102. Geburtstag feiern

Letztes Jahr wurden über 30 Mitglieder besucht, welche ab

dem 80. Geburtstag mit einem kleinen Präsent überrascht werden. Erika Brunner, das älteste Mitglied, kann in diesem Jahr den 102. Geburtstag feiern. Alle Vorstandsfrauen wurden für ein weiteres Jahr gewählt. Dies sind Edith Stutz (Präsidentin), Regula Mächler (Kassierin), Theres Wey (Aktuarin), Vreni Huber und Erika Thöny (Beisitzerinnen). Nach neuen Vorstandsfrauen wird weiterhin Ausschau gehalten.

Edith bedankt sich bei ihren Vorstandskolleginnen und rühmt deren Einsatz. Die beiden Revisorinnen Myrta Strelbel und

Germaine Dhur wurden ebenfalls wiedergewählt. Der Verein zählt nach 1 Austritt, 1 Neueintritt und 4 Todesfällen total 136 Mitglieder. Der Ausblick ins neue Programm 2023 sieht wiederum viele interessante Anlässe vor. Dankesworte gab es von Diakon Bruno Gut-Fuchs, welcher die Zusammenarbeit mit den Frauen lobt. Roger Stupf von der Kirchenpflege bedankt sich für die Einladung und zeigt sich beeindruckt von der vielfältigen Arbeit des Frauenvereins.

Katholischer Frauenverein Stäfa-Uerikon

Jungwacht und Blauring im Harry Potter-Fieber

Wädenswil Junge Hexen und Zauberer sind in das Skilager von Jungwacht und Blauring in Schwarzsee gefahren.

Wie jedes Jahr sind junge Hexen und Zauberer an die Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei eingeladen worden. Als die Schülerinnen und Schüler von Jungwacht Blauring Wädenswil/Au zum Gleis 9 3/4 aufbrachen, standen sie vor einem bereits geschlossenen Portal. Glücklicherweise konnte der Fahrende Ritter alle 72 Kinder noch pünktlich zur Anfangszeremonie nach Schwarzsee FR bringen.

Dort angekommen, wurden sie von den 28 Lehrpersonen und Vertrauensschülerinnen und -schülern, unter anderem

Harry, Hermine und Ron, empfangen. Der Sprechende Hut teilte die 16 Gruppen aufgrund ihrer Stärken und Schwächen auf die vier Häuser Hufflepuff, Ravenclaw, Slytherin und Gryffindor auf.

Tagsüber bereiteten sich die Kinder und Jugendlichen auf ihren Skiern und Snowboards auf das Quidditchturnier vor. Abends wurden sie im Esssaal von den Elfen aus der Küche köstlich gestärkt. Die Festmähler waren dringend nötig, da in der Dunkelheit von Schwarzsee jener, dessen Name nicht

genannt werden darf, sein Unwesen trieb.

Spektakulärer Kampf

Da sich die Lage immer mehr zuspitzte, entschieden sich die Lehrpersonen, die Schule zu verbarrikadieren. Alle anwesenden Hexen und Zauberer beschützten Harry Potter mit vollem Einsatz vor den Todessern. Mit Tischen, Stühlen und selbst gebauten Fallen hielten sie die Schergen auf. Am Ende kam es zu einem spektakulären Kampf zwischen Voldemort und Harry, bei welchem Voldemort starb und Harry als

Alle Hexen und Zauberer beschützten Harry Potter mit vollem Einsatz.

Sieger gefeiert werden konnte. Weil Voldemort vernichtet wurde, konnte das Quidditchturnier wie geplant durchgeführt werden, und der Schnatz wurde gefangen. Dumbledore, der Schuldirektor, organisierte für die ganze Schule einen riesigen Abschlussball mit viel Musik und Tanz. Die Schülerinnen und Schüler beendeten ihr erstes Schuljahr an der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei glücklich und zufrieden.

Jungwacht/Blauring Wädenswil-Au

Guter Saisonstart der OLG Stäfa

In Obfelden wurde mit einem Mitteldistanzlauf der Zürcher Jugend-OLG-Meisterschaft die Saison eröffnet.

Stäfa Während in anderen Jahren bis zu 700 Teilnehmer ins Säuliamt pilgerten, waren es in diesem Frühjahr nur etwas mehr als 400. Von der OLG Stäfa fanden 31 Läufer und Läuferinnen den Weg nach Obfelden. Allenfalls hat der Wintereinbruch die Leute davon abgehalten, sich im Schneeregen auf Postensuche zu begeben.

Acht Podestplätze für Stäfner

Gut ein Viertel der OLG Stäfner erreichte einen Podestplatz. Bei den Herrenkategorien gelang dies Rémi Geiges (H12) mit einem 2. Rang. Die Damen waren deutlich erfolgreicher und brillierten mit sieben Podestplätzen. Erfreulich ist die Leistung von Aline Geiges, welche bei den Damen über 16 gewann. In derselben Kategorie (D16) erreichte Maira Müller den guten 3. Rang. Bei den Seniorinnen gab es mit Mathilde Geiges (D40), Marianne Barth (D60) und Kristine Tiemann (DB) drei Zweitplatzierte. Susanna Rutz-Aebersold (D55) und Elisa Ruoff Zeller (D60) konnten sich in ihrer Kategorie jeweils den dritten Platz sichern.

OLG Stäfa

Der Vorstand ist erneut komplett

Oberrieden Der Präsident des Musikvereins Oberrieden, Tim Richard, begrüsst eine grosse Musiker-Familie zur 86. Generalversammlung im Restaurant Frohe Aussicht in Oberrieden. Mit viel Humor und in zügiger Manier führte er durch die Traktanden. Nach neun Jahren als Aktuarin hat Maya Grimm den Rücktritt eingereicht. Karin Flury, bisher Beisitzerin, übernimmt dieses Amt.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Urs Sloksnat zur Verfügung. Somit ist für ein weiteres Vereinsjahr ein kompletter Vorstand im Einsatz. Die Versammlung schätzt die tadellose Vereinsführung und bedankt sich bei allen mit einem enthusiastischen Applaus.

Gut besuchte Konzerte

Das vergangene Vereinsjahr hatte einiges zu bieten. Unter der kundigen Leitung des Dirigenten Pawel Marciniak wurde jeden Montagabend intensiv geprobt, um für die vielen Anlässe fit zu sein. Der Aufwand lohnte sich, die Konzerte waren gut besucht und der grosse Applaus danach liess die Musikerherzen höherschlagen.

Als teambildende Massnahme fand im Herbst ein Familienausflug auf den Stoos statt, an dem sich Gross und Klein beim Melken, Bogenschiessen, «Christi-Stein spucken» und vielem mehr messen konnte. Auch im neuen Jahr sind verschiedene Anlässe geplant. Am 1. April findet das Chränzli statt. Es steht unter dem Motto «Route 8942» und hält viele Überraschungen bereit. Als Solistin konnte die Oberriedner Sopranistin Marina Bärtsch gewonnen werden und durch das Programm führt Markus Stadelmann, Moderator von Radio Zürichsee.

Musikverein Oberrieden